

# Ist die Atmosphäre wichtiger als die Story?!

1) **Gorillaz** © schrieb am 25.07.2002 um 15:03:31: Gudden tach! Also ich wollte mal fragen wie ihr zur Atmosphäre eines Hörspiels steht. Ist sie tatsächlich wichtiger als die Story? Ich muss zugeben, dass die Atmosphäre viele schlechte Hörspiele(von der Story her) gerettet hat und nun dann letzt endlich eine sehr passable Folge war. Ich muss da z. B an "Meuterei auf hoher See" denken...also die Story war doch echt mies. Da wird gemeutert und die ??? sind in Gefahr. Toll. Aber wisst ihr was mir daran gefällt? Dieses Gefühl, dass die ??? auf dem offenen Ozean sind und dieses "Schiffs-Feeling". Okay vielleicht versteht es nicht jeder aber so stehe ich zu der Folge. Fallen euch noch weitere Folgen ein, wo Atmosphäre wirklich phantastisch ist und quasi die schlechte Story rettet? Oder is euch die Atmosphäre letztendlich egal?!

2) **Skywise** (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 25.07.2002 um 15:20:04: Hm... eine Geschichte, die absolut an den Haaren herbeigezogen ist und die trotzdem als Hörspiel gut rüberkommt, ist beispielsweise die "flüsternde Mumie". Und auch den "Zauberspiegel" fand ich von der Story her unheimlich schwach, aber die Atmosphäre - sowohl im Buch, als auch im Hörspiel - hat einfach hervorragend gepaßt. Gruß Skywise.

3) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 25.07.2002 um 15:28:26: Die Atmosphäre ist natürlich ein ganz wichtiger Bestandteil, um eine maue Grundidee zu kaschieren. Doch sie allein reicht nicht aus! Die Personen müssen einnehmend sein, die Handlung muß rasch und unterhaltsam voranschreiten und sie muß vor allem nachvollziehbar sein, wenn es die Grundidee schon nicht ist... Dann kann eine schwache Ausgangssituation dennoch zu einem guten Buch bzw. Hörspiel führen. Vielleicht fallen die Knackpunkte sogar gar nicht auf... Mein Standardbeispiel ist hier immer wieder gern der "grüne Geist", der, denkt man genau darüber nach, im Grunde ziemlich abgedreht ist, was einem aber kaum auffällt: Man schluckt die Ungereimtheiten oder Fragwürdigkeiten einfach, weil einem das schnelle Voranschreiten der Geschichte und die faszinierenden Charaktere gar keine Zeit geben, grübelnd an einem Punkt der Story zu verharren... Ähnlich verhält es sich mit der "silbernen Spinne".

4) **Aldebaran** © schrieb am 25.07.2002 um 15:37:24: Also, ich könnte mir den Insektenstachel immer wieder anhören - ich liebe diese gespannte Atmosphäre im Hörspiel, dieses Gefühl, dass im nächsten Moment aus heiterem Himmel irgendetwas passieren wird. So ein bisschen erinnert mich die Folge immer an Agatha Christies "Mausefalle" - die Geschichte lebt von der spannungsgeladenen Atmosphäre, davon, dass gerade keine überzogene Action drin vorkommt. Und diese "Ruhe vor dem Sturm" spiegelt sich ja auch in dem Wetter wieder, das in der Geschichte recht eingehend beschrieben wird und meiner Meinung nach eindeutig zur Atmosphäre beiträgt. Besonders gut macht es sich dann natürlich, das Hörspiel bei 30 Grad im Schatten zu hören. Generell würde ich sagen, dass für mich die Atmosphäre eines Hörspiels definitiv entscheidender ist als die Story selber. Es gibt Folgen mit guter Handlung, die ich trotzdem nicht mag und mittelmäßige Storys, die aufgrund der Atmosphäre zu meinen Lieblingsfolgen gehören. Entscheidend ist für mich

aber auch immer das Umfeld, in dem ich ein Hörspiel höre - ich würde mir im Hochsommer beispielsweise nie ein Hörspiel anhören, das in klirrendem Frost spielt - und für Gruselhörspiele gibt es nichts besseres, als über ein nebliges Feld zu laufen.

5) **Mr. Hanley** schrieb am 25.07.2002 um 15:53:05: Auf die Gefahr hin, mich völlig zu outen fällt mir als Beispiel noch Todesflug ein. Lässt man den ganzen Space Kram mal außen vor, dann ist da die Szene in der Wüste mit Durst, Hoffnungslosigkeit und Überlebenskampf. Bei Hexenhandy, einer Story die der vom Todesflug an Hohlheit in nichts nachsteht, ist die Waldszene am Anfang ganz gut gemacht. Das selbe gilt auch für die Höhlenszenen in Geheimnis der Särge und der Bergwildnis bei Schatz im Bergsee. Die Atmosphäre macht solche HSP wenigstens hörbar. Während ich Folgen wie gestohlener Preis, Höllischer Werwolf, Schattenmänner, Schüsse aus dem Dunkel usw. einfach überspringe. Die taugen nicht mal nebenher beim Löcher bohren in der Wand oder beim Staubsaugen. Ich finde, dass beide Faktoren gleich wichtig sind. Wenn die Atmosphäre passt und die Story gut ist, kann tatsächlich Kino im Kopf entstehen. So wie es bei den Sinclair Hörspielen der Fall ist.

6) **Julia** (jultschi@web.de) schrieb am 26.07.2002 um 18:43:42: Wisst ihr was ich sinnlos finde , dass Abstimmen der 3???, wenn Just sich was in den Kopf gesetzt hat , so alles parieren . In Folge Stimmen aus dem Nichts , kam es deutlich hervor

7) **Aldebaran** © schrieb am 26.07.2002 um 19:27:13: Entschuldige, Julia, aber was hat das mit der Frage dieses Forums zu tun?!

8) **Julia** (jultschi@web.de) schrieb am 27.07.2002 um 10:08:49: Na , dass die eigentlich e früher oder später ihre eigenen Wege gehen würden , wenn die so weiter machen , wie bisher !

9) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 28.07.2002 um 13:50:41: Du hast es auf den Punkt gebracht, Gorillaz: Deine Frage kann ich persönlich ganz eindeutig mit Ja beantworten. \*gesteh\* Ein Beispiel: Gefährliche Erbschaft. Die Handlung mag noch so gut sein und bei vielen gut ankommen, aber irgendwie fehlt mir bei dieser Folge die Atmosphäre, d.h. das Bild, was bei anderen Folgen sofort in meinem Kopf entsteht, z.B. beim Wecker. Die Stimmung ist ganz eindeutig "dunkelgrün" und erinnert an düstere, wolkenverhangene Himmel. Oft ist es so, dass ich vor lauter Atmosphäre gar nicht mehr auf die Handlung achte.

10) **NickFlame** schrieb am 28.07.2002 um 21:02:18: Julia, weißt du was ich sinnlos finde? Das du überhaupt noch irgendwas auf diese Seite schreibst, wobei alle deine Kommentare keinen erkennbaren Sinn haben..

11) **XeXano** (chris.afonso@gmx.de) schrieb am 28.07.2002 um 22:30:08: Interessant dass ich gerade diesen Thread hier im Forum finde, vor kurzem habe ich mir für den Urlaub "Meuterei auf hoher See" und "Nacht in Angst" gekauft, und fand beide sehr gut und spannend, auch wenn die Handlung nicht das Non-plus-ultra in der ???-Reihe ist. Dafür sind die Folgen spannend und

atmosphärisch, und kommen einfach genial rüber! Das gleiche gilt auch für meine Lieblingsfolge, "Der riskante Ritt". Die Atmosphäre ist einfach toll (die Geschichte würde auch einen tollen Abenteuerfilm abgeben :)), auch wenn die Handlung eher gradlinig ist.

12) **Gangsta** © schrieb am 02.08.2002 um 13:00:32: Sehr interessant aber ich finde der Inhalt ist viel ausschlaggebender als die Atmosphäre, denn ich finde(das ist meine Meinung), dass Meuterei auf hoher See und Nacht in Angst keine richtigen Fälle sind und zwar eher Abenteuer!!! Und dann noch zu Julia schreib nich immer son Müll ins Forum der nichts zum Thema sagt!!!

13) **Saddy** (Saddy\_Lemmon@gmx.de) schrieb am 02.08.2002 um 13:17:49: Auf jeden Fall! Dieses California-Feeling muss einfach sein!!! Es ist als würde man wieder an seine erste Sommerliebe erinnert, hätte auf ewig Sommerferien, könnte die ganze Welt mit dem Fahrrad erreichen--- die guten 70er Jahre. Schade, dass ich sie in diesem Leben nicht mehr erlebt habe....

14) **Gorillaz** © schrieb am 16.08.2002 um 11:25:20: also diesmal hat sich in schatz der mönche gezeigt das es am besten ist wenn die story und die atmosphäre perfekt kombiniert sind! nevis ist dies sehr gut gelungen. gibts eigentlich noch weitere folgen in denen es so ist?!

15) **Hoerspielkassette** (bursche-@web.de) schrieb am 16.08.2002 um 12:38:46: @Gorillaz (coole Combo) Ich finde die Atmo im der Folge "der riskante Ritt" sehr fesselnd. Der brodelnde Vulkan, die Eselgeräusche, die mystische Musik. Da ist man Sekunde für Sekunde darauf gebannt bis die "Bombe" platzt! Hier leidet zwar durch einige Ungereimheiten die Story, aber ich hätte ein gutes Beispiel, wo alles stimmt: Der lachende Schatten. Die Folge habe ich als Kind geliebt! Der Showdown im Indianerkopf bleibt mir noch gut in Erinnerung. Mein Lieblingssatz des Hoerspieles "Die Ereignisse überschlugen sich..." Hier sind Grusel, Mystik, Krimi, auseinander laufende Handlungsstränge perfekt vermischt. Und am Schluss dröhnt es aus dem Berg: "Ahlläs vohhler Goooooooooooooooooooooldt"

16) **Lucullus** schrieb am 19.08.2002 um 09:50:35: Erwähnen sollte man in diesem Zusammenhang auch Geisterinsel und Riff der Haie. Beide absolut Spitze, was die Atmosphäre angeht. Ich finde die Atmosphäre auch wichtiger. Die Story kennt man doch irgendwann auswendig, aber um sich der Atmosphäre hinzugeben kann man die meisten Folgen immer wieder anhören.

17) **Mr. Murphy** © schrieb am 30.08.2002 um 10:30:14: Die Atmosphäre kommt besonders gut rüber bei den Folgen "Teufelsberg", "Silberne Spinne", "Super-Wal" und auch "heimlicher Hehler", bzw. sie ist mir dort besonders aufgefallen. Bei "Super-Wal" spürt man das "Es ist Sommer in Rocky-Beach"-Feeling. Die Atmosphäre wertet die Geschichte etwas auf ... Bei den neueren Folgen ist da sicher auch "Meuterei auf hoher See" zu nennen sowie "Labyrinth der Götter" (aber nur wegen der letzten 5 Hörspielminuten).

18) **WesenausderUrzeit** (bischot@web.de) schrieb am 30.08.2002 um 19:17:48: Das ist echt eine knifflige Sache. Beim ersten überlegen würde ich natürlich sofort sagen, daß die Story wichtiger ist, wenn ich aber mal überlege

welche Folgen mir gefallen (Teufelsberg; Kapartenhund) und was daran speziell gefällt, muß ich die Frage andersrum beantworten. Es ist das Hinterhof-Feeling, daß den Kapartenhund zu einer meiner Lieblingsfolgen macht. Und auch diese scheinbar ewige Dämmerung beim Teufelsberg mit seinen kalten Wänden, die ich fast spüre, denn die drei ??? darin herumspöbern. - Ja, irgendwie macht doch die Stimmung das Hörspiel.

19) **buschinger** © (dbusch@kickboerse.com) schrieb am 02.09.2002 um 17:26:28: ich denke, die atmo ist tatsächlich wichtiger als die story. es kommt natürlich drauf an, was man möchte. wer eine tolle story möchte, ist mit einigen folgen bestens bedient, die wenig atmosphäre haben. ich persönlich bin ja ein wasser und schnee-fan und höre deshalb sogar ab und zu die pisten-teufel, einfach wegen des winters in der story. oder aber geisterstadt und natürlich auch sehr oft meuterei auf hoher see bzw. riff der haie, obwohl auch bei meuterei... die handlung nicht gerade oscarreif ist. auch nacht in angst finde ich in dieser hinsicht sehr gelungen. bei mir ist es so, dass ich tagsüber oder abends etwas sehe (tv) oder erlebe, bei dem ich sofort eine folge ??? im kopf habe. kommt z.b. eine bericht über bohrinseln im tv, ist klar, welche folge abends im tapedeck landet. das ist dann eindeutig eine sache der stimmung, denn trotz der bohrinsel kommt man ja nicht auf die handlung vom "riff der haie", wenn man einen bohrinselbsricht sieht, sondern man bringt die stimmung des beitrages mit der stimmung des hsp's in verbindung. und da man tatsächlich irgendwann alle folgen auswendig kennt, orientiert man sich schon auf die atmo.

20) **Mike Hall** schrieb am 02.09.2002 um 22:21:43: Ich zähle nur Folgen mit für mich guter Atmosphäre zu meinen Favoriten. Den grünen Geist finde ich sehr gut, die Atmosphäre sagt mir aber nicht zu. Bei der silbernen Spinne gefällt mir die story zwar nicht so gut, aber die Atmosphäre finde ich toll. Ich denke dennoch dass, die Atmosphäre noch so phantastisch sein kann, eine wirklich schlechte story wird deshalb auch nicht besser erscheinen. Die Atmosphäre ist für mich also mindestens so wichtig wie die story. Meine Lieblingsfolge demnach: die gefährliche Erbschaft (rasender Löwe) , super atmosphäre, tolle story! mfg Mike Hall

21) **stinker** schrieb am 21.09.2002 um 21:36:16: die atmo is wichtiger-ganz klar

22) **DieZentrale** schrieb am 23.09.2002 um 15:38:09: Atmo 70% - Story 30%. Wäre meine persönliche Formel. Wobei allerdings auch die Story mit auf die Atmosphäre einwirkt. Ist die Story unterirdisch schlecht, zieht das auch die Atmo mit nach unten. Und vice versa natürlich. Da ich die HSP meistens nebenbei zum Zocken o.ä. höre, lege ich eigentlich nicht so viel Wert auf logische Zusammenhänge, bis ins letzte ausgeklügelte Rätsel oder sonstwas. Da kommt's dann für mich auf die Location, die Qualität der Sprecher, gute Sprüche und gute Musikuntermalung an. Der Handlungsrahmen sollte natürlich halbwegs durchdacht sein (ich erwähne jetzt mal nicht den dummen DJ...). In der Regel bevorzuge ich auch Folgen die hauptsächlich NICHT in Rocky Beach spielen, so z.B.: Nebelberg, Meuterei, Toteninsel, Feuerturm, Leeres Grab, Riff der Haie, Geisterinsel. Diese haben für mich die beste Atmosphäre. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel

23) **Mr.Boogle** schrieb am 03.10.2002 um 18:01:22: Ja, denk ich schon, in der Nebelberg zieht eine erstklassige Gruselatmosphäre eine mittelmäßige und völlig durchsichtige Story wieder aus dem Dreck.

24) **hochpokern** schrieb am 06.10.2002 um 16:08:53: ja, z.b. die geheimsache ufo story is wack, aber die folge i trotzdem tight

25) **Keyser Soze** © schrieb am 06.10.2002 um 18:41:41: Ist Atmo wichtiger als die Story? Nein! Nein!! Und nochmals: N-E-I-N!!!

26) **Gorillaz** © schrieb am 07.10.2002 um 15:15:06: @keyser soze...jawoooooll...super statement! nur ich kann leider keine begründung finden, sorry.

27) **Keyser Soze** © (shootthedevilintheback@yahoo.de) schrieb am 07.10.2002 um 15:39:26: Nun denn, das Wichtigste an einer Geschichte ist nun mal die Story, denn sie ist der Grund warum man die Geschichte weiterhört, bzw. liest. Sicher muss das Ganze auch atmosphärisch passen, nur darf das nicht auf Kosten der eigentlichen Geschichte gehen. Atmosphäre UND Story müssen passen, wie z.B. bei älteren ???-Hörspielen (Bergmonster, Gespensterschloss). Bei den Neueren vermisst man oft die richtige Untermalung, oder sie wird verkorkst, weil EUROPA unpassende Geräusche oder Musik verwendet. Aktuelles Beispiel: Das doofe Gekreische des Geistes in "Nebelberg", die Hexe im "Hexenhandy" (gut, da ist nun wirklich auch die Story sch\*\*sse), das Gekreische in der Psychiatrie bei "Rufmord". Andererseits können auch die besten Effekte und atmosphärischen Untermalungen eine miese Story nicht retten. Als Beispiel möchte ich da auf eine andere Serie zurückgreifen, nämlich die neuen "John Sinclairs", die von der Machart her, neben "Point Whitmark" zu den besten Serien am Markt gehört. Aber Groschenheft bleibt eben Groschenheft, und wo es (auch bei den "drei ???") an Substanz fehlt, da hilft die beste Atmo nichts.

28) **poker** schrieb am 08.10.2002 um 21:03:52: wenn man die ganzen storys mal kurz und knapp zusammen pakt sind die alle nich so dick... aber die einzelnen momentaufnahmen und die atmosphäre machen alle aus... die tatort zirkus story is auch nich schlechter als andere, die folge is trotzdem wack...

29) **Zentrale** schrieb am 16.10.2002 um 09:29:50: Ich möchte das ganze mal mit Musik-CDs vergleichen (hinkt zwar ein bißchen, aber egal): Ich für meinen Teil gebe da eher der Melodie/der Musik den Vorzug. Diese entscheidet für mich, ob ich die Platte gut finde. Der Text - eher Nebensache, wenn er gut ist - schön. Ich weiß auch nicht, was an der Gespensterschloß-Story so herausragend sein soll, welche doch teilweise recht unrealistisch ist (Gespensterschlösser in Amiland?). Da fand ich den Nebelberg doch schon stimmiger. Btw, ich rede hier nur von Hörspielen, da ich die Bücher nicht lese. Dort ist es natürlich schon angebracht, einen roten Faden in der Handlung zu haben. Bei Hsp. ist mir jedoch das ganze Drumherum wichtiger. Eigentlich sinds da eher die Sprüche, die das ganze interessant machen ("Uäääh, da is ja 'n Sarg!").

30) **Der Verwalter von Powder Gulsh** schrieb am 16.10.2002 um 20:21:27: @ Zentrale: Nur kurz wegen der "Gespensterschlösser im Amiland": es ist ja

kein richtiges Schloss. Der Flüsterer baute sein Wohnhaus in Anlehnung eines Schlosses aus einem seiner Grusel-Filme!

31) **Radulescu** schrieb am 16.10.2002 um 23:40:28: Nur wenn die Story genügend Potential hat und gut genug ist kann sich auch eine tolle Atmo aufbauen, in den neueren Folgen wirkt es manchmal so als wenn krampfhaft versucht wird Spannung reinzubringen (Schwarzes Monster). Das mit der Atmo hat man einfach nicht so in der Hand, entweder sie stimmt oder sie stimmt nicht!

32) **DieZentrale** schrieb am 17.10.2002 um 11:48:23: @Verwalter: Wo du recht hast, hast du recht! Finde die Folge aber trotzdem bei weitem nicht so überragend, wie sie immer dargestellt wird. Nicht, daß wir uns mißverstehen, sie ist klasse, keine Frage.

33) **Der Verwalter von Powder Gulsh** schrieb am 17.10.2002 um 17:49:44: @ Zentrale: Ich weiß, was Du meinst, geht mir genau so; auf jeden Fall 'ne super Folge (Atmo), allerdings etwas sehr abstrus. Geht man nach dem HSP, bekommt man den Eindruck, daß Terrill nichts anderes macht, als sich seit 30 Jahren mit 'nem Kumpel im Schloß zu verstecken und sobald sich jemand dort nähert schnell die Nebelmaschine anzuwerfen und auf der Orgel ein paar "extrem tiefe Töne" zu spielen, damit die Bank das Schloß nicht verkaufen kann, wobei das ja im Endeffekt gar nicht mehr nötig wäre, da Terrill ja mittlerweile mit der Zucht der Sittiche genug Geld verdient hat, um seine Schulden zu begleichen. Wüßte man es nicht besser, könnte man glatt davon ausgehen, daß die dünne Story eigens nur um die Produktion eines HSP's herumgeschrieben wurde (so wie's Minninger ja ganz offensichtlich bei seinen Katastrophen-Ergüssen tut)...und dennoch: Kult! (äh..GS ist Kult! Nicht Minninger!)

34) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 17.10.2002 um 20:21:05: HÖLLE! NEIN! Dann könnte es Autoren geben, die ich jetzt selbstverständlich nicht nenne, die absolute Sondermüll-Bücher schreiben und denken, Hauptsache Hörspiel wird gut, weil da dann durch Musik und Effekte Atmosphäre erzeugt werden kann. Story völlig egal. Was für eine schreckliche Vorstellung. Eine Folge braucht eine spannende, schlüssige und möglichst vielschichtige Handlung. Ohne geht nicht.

35) **Dr.Radulescu** schrieb am 17.10.2002 um 20:46:29: Hey Radulescu, du mußt dir nen neuen Nick suchen, den habe ich schon, Danke!

36) **Zentrale** schrieb am 18.10.2002 um 09:16:45: @GZ Hm, ich weiß jetzt nicht so. Klar sollten die Autoren sich schon Mühe geben, eine halbwegs logische und attraktive Storyline zu kreieren. Allerdings stört's mich auch manchmal, wenn ich schon nach ner halben Stunde zurückspulen muß, da ich die Personen nicht mehr zu ordnen kann oder den Faden verloren habe (das mag zugegebenermaßen auch daran liegen, daß ich die HSP nebenbei höre). Es hängt halt von der Situation ab, in der ich die Hörspiele höre. Bin ich dabei noch mit etwas anderem beschäftigt, bleiben bei mir eher einzelne, gelungene Passagen bzw. der atmosphärische Gesamteindruck hängen.

37) **Toni** schrieb am 20.10.2002 um 10:07:31: Die Atmosphäre spielt schon eine große rolle, aber die Story natürlich auch! Wie z. B bei "der Pistenteufel", da ist die Story nicht allzu gut, aber durch die Atmosphäre wird die Folge dann doch gut. Ich möchte aber nicht sagen das die Atmosphäre wichtiger ist, es kommt auf beides an.

38) **Mike Hall** schrieb am 20.10.2002 um 11:54:10: @toni: Wenn du meinen Eintrag (Nr.20) liest wirst du merken dass ich genau deiner Meinung bin!

39) **Toni** schrieb am 20.10.2002 um 12:37:26: @mike Hall, Wie findest du denn die Folge "der Pistenteufel" von der Atmosphäre und wie von der Story? Ich freue mich über jeden der meiner Meinung ist!!!

40) **Mike Hall** schrieb am 20.10.2002 um 16:52:32: Die story ist eher schlecht, die atmosphäre ist ganz gut. Insgesamt 2 (in Bezug auf die deut-schen Folgen)

41) **Toni** schrieb am 20.10.2002 um 17:03:49: @mike, habe ich doch gesagt das die Atmosphäre gut ist und die Story schlecht!

42) **Katastrophe** schrieb am 04.11.2002 um 18:47:16: ja ich denke schon das die atmosphäre wichtiger is. aber im buch is doch die story wichtiger!

43) **Eileen** schrieb am 07.11.2002 um 20:41:29: Warum gab es eigentlich noch nie eine Weihnachtsfolge??? Gut, die Atmosphäre in Californien wäre etwas anders, aber beim Europa-Trip wäre es doch ideal gewesen. So ein Fall auf dem Christkindlmarkt wär doch was gewesen.

44) **Morton** schrieb am 10.11.2002 um 19:28:10: Ich finde die Handlung wich-tiger. Das ist ja (zumindest oft) das gute an den 3 ???.

45) **Clark Burton** schrieb am 13.11.2002 um 19:30:12: Das kann man echt nicht sagen. Ich finde beides wichtig. Allerdings mag ich es auch nicht wenn es eine super story ist und die Atmosphäre schlecht ist. Umgekehrt kann ich es mir besser vorstellen. 8-l

46) **McFee** schrieb am 14.11.2002 um 07:03:39: Ich glaube, gerade auf die Langzeitwirkung bezogen, muß im Endeffekt doch die Story stimmen. Mir ist das bei "Point Whitmark" ganz stark aufgefallen. Ich hab da bis jetzt 6 Folgen gehört und ich kann sagen, daß bis auf die erste Folge (22 Schreie) keine einzige Folge den Drang zum Wiederhören bei mir hervorrufen konnte. Die Atmosphäre ist bei den Folgen z.T sehr, sehr gut aber man merkt dann doch schnell, daß die Serie von Anfang an als HSP-Projekt ausgelegt wurde. Ab Teil 2 werden die Stories, speziell aber die Auflösungen so dermaßen hane-büchend, daß es schnell ins Lächerliche kippt. Also: Story 85% Atmo 15% (auf Langzeit gesehen, für kurzfristigen Hörspaß gilt genau das Gegenteil)

47) **Hangman** schrieb am 14.11.2002 um 11:03:38: Hm, bei Point Whitmark sehe ich eher ein ganz anderes riesengroßes Manko: die Sprecher! Ich habe zwar alge Folgen von denen schon mehrmals gehört, kann die einzelnen Stimmen aber immer noch nicht den Leuten zuordnen, da sie nicht markant

sind bzw. sich relativ gleich anhören. Die Stories finde ich gar nicht so schlecht, auch dieses Intro am Anfang (irgend so ein Flashback in die Vergangenheit) ist immer sehr gut gelungen. Vielleicht sollten wir ja nicht nur Story und Atmosphäre betrachten, sondern auch, inwieweit die Sprecher (Leistungen) eine Rolle spielen?

48) **apabane** schrieb am 19.11.2002 um 14:16:52: Die beste Atmosphäre hat die gefährliche Erbschaft. Da passt auch die Story.